

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 4: Ein Tag im Leben

Artikel: Gegendarstellung : Plotestnote gegen die unwahlen Nebelspaltel-Karikaturen
Autor: Buchinger, Wolf / Ehrh, Rainer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plotestnote gegen die unwahlen Nebelspaltel-Karikaturen

An das Volk der Eidgenossen

Beijing, 11. April. Mit Entsetzen haben wir vom Ministerium zur Integration fremder Völker zusammen mit 1,3 Milliarden Gleichgesinnter feststellen müssen, dass in Ihrem äusserst seltsamen Blatt bunte und verwirrende und vollkommen falsche Darstellungen der Realität gezeigt werden: Sie stellen uns friedliebendes Volk der Chinesen als Aggressoren und Unterdrücker unserer geliebten Teilrepublik Tibet dar. Die Situation ist genau umgekehrt:

■ Der Dalai Lama hat seine Armee gegen uns friedliebende Menschen losgeschickt, wir haben einen offenen Kampf vermieden und haben diese Irreführten mit friedliebenden Mitteln überzeugt, dass sie zu uns gehören. Wir können daher Ihre seltsamen Zeichnungen weder verstehen noch können wir bei aller Anstrengung darüber lachen, was Sie in Europa wie schon damals in Dänemark offensichtlich tun. Wir drohen Ihnen alle Konsequenzen an und eröffnen keinen Karikaturenstreit mit militanten Mitteln: Wir verbieten Ihnen schlichtweg unter Androhung aller

unserer friedliebenden Mittel, die Sie zur Genüge kennen, die Weiterführung ähnlicher Diffamierungen!!! Wir behalten uns vor, im Extremfall die Olympischen Spiele 2008 abzusagen und Ihnen und allen ähnlichen Machenschaften die Verantwortung dazu zu übertragen!

■ Sie unterstützen mit der friedunliebenden Unterstützung durch Ihre Karikaturen die wenigen Freischärler des Dalai-Lama-Clans und bauschen ihre Wirkung gewaltig auf, indem Sie mit medientechnischen Tricks aus 3 Protestierenden 300 machen, wir fallen darauf nicht herein, keine Angst, wir kennen die Realität genauer.

■ Sie attackieren unsere Politik und behaupten, wir wären wenig demokratisch. Nehmen Sie sich doch selbst an der Nase! Wen unser Volkskongress wählt, der bleibt ohne Wenn und Aber gewählt, wir wählen nicht mit seltsamen undemokratischen Mitteln bereits gewählte und verdiente Minister ab.

■ Sie attackieren unsere Umwelt und behaupten, unsere Luft wäre schlecht, weil zu

viel Autos die Strassen verstopfen. Versuchen Sie einmal morgens und abends 50 Kilometer rund um Zürich, Basel und Bern schneller als 10 km/h zu fahren und machen Sie dabei Ihr Autofenster auf!

■ Sie attackieren unseren Umgang mit Tieren. Wir pflegen unsere Panda-Bären und haben noch nie einen zum Abschuss freigegeben.

Im Namen unseres gesamten Volkes bitten wir Sie um mehr Realität und Respekt vor der Wirklichkeit, bringen Sie lobpreisende Zeichnungen unseres Landes und gewinnen Sie damit völkerrechtliche Zuneigung zu Ihrem eigenen Vorteil, denn 1,3 Milliarden Menschen haben ein gutes Gedächtnis ... falls wir einmal mit unserer friedliebenden Armee an Ihrer Grenze stehen.

Mit hoffendem Gruss

Xan Tippe, Ministerium zur Integration fremder Völker (MZIFV), Beijing

Bearbeitet von Wolf Buchinger

